

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 137. Ratssitzung vom 5. September 2012**

### **3043. 2009/543**

#### **Postulat von Peter Küng (SP) und Elisabeth Makwana-Boss (SP) vom 18.11.2009: Volksschullehrkräfte, Erhöhung der Entschädigung für die Vor- und Nachbearbei- tungszeiten von Klassenlagern**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Peter Küng (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5138/2009): Es gibt viele Kinder, die im Rahmen des Klassenlagers zum ersten Mal eine Woche von zu Hause weg sind oder in der Schweiz herumreisen, wandern oder einen Bauernhof sehen. Das ist wichtig. Doch vor allem muss es Spass machen. Die Kinder sind heutzutage stark in eine Leistungsgesellschaft eingebunden, die viel von ihnen fordert. Die Lehrpersonen führen das Klassenlager freiwillig durch. Die aufwändige Vorbereitung, die Präsenz im Lager und die Nachbereitung stellen einen enormen Aufwand dar. Eine Arbeit von diesem Ausmass übersteigt den normalen Lohn deutlich. Die Stadt war grundsätzlich immer dieser Meinung und spricht schon seit Jahrzehnten einen Beitrag an Klassenlager. Wir sind aber der Meinung, dass der Betrag heute nicht mehr realistisch ist. Es geht uns nicht um ein paar Tausend Franken, sondern um einen Beitrag, der eine Wertschätzung darstellt. In der Zwischenzeit hat sich die Praxis geändert, der Betrag ist neu im Globalbudget enthalten, doch er ist immer noch gleich tief. Deshalb halten wir am Postulat fest.*

***Ruth Anhorn (SVP)** begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 9. Dezember 2009 gestellten Ablehnungsantrag: Ein Klassenlager durchzuführen, ist sicher eine aufwändige Angelegenheit. Eigentlich sollten nur Lehrpersonen das Klassenlager durchführen, die sich mit den Schülerinnen und Schülern sehr gut verstehen, aus Freude planen und durchführen und den Arbeitsaufwand nicht als Last empfinden. Zur Zeit der Erstellung des Postulats war die Volksschullehrerverordnung vom 15. November 1989 mit dem erwähnten Artikel 35 bereits aufgehoben. Die Entschädigungen von Klassenlagern sind im Stadtratsbeschluss 394 vom 6.2.1991 geregelt und entsprechen den im Postulat genannten Zahlen. Mit der Evaluation des Organisationsstatuts wurde erkannt, dass man die Rechtsgrundlagen im Zusammenhang mit dem Globalkredit überarbeiten möchte. Die Entschädigung wird bestimmt auch Teil davon sein. Ausserdem hätten die Lehrpersonen auch die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anregungen ihren Vertretern in Organisationen darzulegen und schliesslich dem Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich vorzulegen.*

2 / 2

Das Postulat wird mit 54 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat